

Neubau einer inklusiven Kindertagesstätte am Wald . Bammental ... für sechs Gruppen bei Heidelberg 2021



Im September 2021 wurde die inklusive Kindertagesstätte am Waldrand der Gemeinde Bammental eröffnet. Der Bildungs- und Gesundheitsanbieter SRH Schulen GmbH ist der Betreiber von drei Krippengruppen mit bis zu 30 Plätzen und zwei Kindergartengruppen mit bis zu 60 Plätzen. Die von der Heidelberger ap88 Architekten Partnerschaft entwickelte modulare Struktur erlaubt eine Erweiterung auf 8 - 10 Gruppen.

Neben naturnahem, ökologischem Bauen und der Nutzung alternativer Energien mit Photovoltaik-Anlage und Erdwärme wurde für die Kinder mit Handicap eine reizarme Umgebung geschaffen. Das Raumkonzept mit vielfältigen Bildungs- und Erfahrungsräumen soll die Selbstständigkeit und Selbstfindung der Kinder unterstützen und anregen.

Der Waldrand und seine Bedeutung für die Materialwahl

Die naturnahe Lage beeinflusste die Auswahl des Baumaterials maßgeblich: die zweigeschossige Konstruktion der Kindertagesstätte erfolgte als vollständiger Holzbau, dessen Oberflächen weitestgehend sichtbar blieben. Die Außenwände in Holz-Rahmenbau-Elementen mit einer Fassade aus Lärche wurden mit mineralischem Anstrich versehen, der die natürliche Vergrauung des Holzes vorwegnimmt und diese im Laufe des Lebenszyklus angleicht. Loggien und Laibungen setzen mit hellerer, naturbelassener Lärche räumliche Kontraste.

Die Anordnung der unterschiedlich großen Fenster der Fassade folgt der Raumnutzung: Die Aufenthaltsqualität für Kinder wurde durch größere Fenster in Blickhöhe verbessert. In den Sanitärräumen, die die Schutzfunktion der kleinen Nutzer in den Vordergrund stellt, wurden kleinere Fenster über Blickhöhe eingebaut. Diese gezielte Anordnung wirkt auf der Hauptfassade eigenwillig, aber durchaus einladend in die Welt der Kinder.

Große Oberlichter und Lichtschächte leiten Tageslicht bis tief in jeden Flur und Gruppenraum. Gemeinsam mit Kiefernholz an Wänden und Decken und einem funktionalen Linoleum-Boden sorgen sie mit einem stimmigen Farbkonzept in Pastelltönen für wohltuende Atmosphäre. Die in sich ruhende Raumwirkung soll die Kinder in ihrem inklusiven Umfeld stärken und in ihrer Entwicklung unterstützen.

Räume für Begegnung, Bewegung und Bildung

Der freundliche Eingangsbereich empfängt mit einem großzügigen Einblick in beide Geschosse. Beim Betreten des Erdgeschosses gelangt man sowohl in die Gruppenräume als auch in den Mehrzweckraum. Verschiebbare Wände lassen diesen dem Foyer zuschalten und so eine großzügige Fläche für Aufführungen und Veranstaltungen entstehen. Die gegenüber liegenden, tiefen Stufen laden zum Verweilen ein und werden zur Tribüne.

Die sich zum Wald öffnenden Gruppenräume reihen sich entlang des verbindenden Flurs, der sich von Nord nach Süd durch den Holzbau erstreckt. Um die Flure als „Spielräume zur Begegnung und Bewegung“ zu nutzen, wurden die notwendigen Brandschutztüren als „wohnliche Holztüren“ konzipiert. Die Gruppenräume verfügen jeweils über einen eigenen Schlafraum und einen Außenzugang, der im EG direkt in den Garten führt und im OG die Kinder der Krippengruppen auf die Loggia bringt.

Die sogenannten „Bildungsräume“ in jedem Geschoss werden für gezielte Entwicklungsschritte genutzt, genauso wie die beiden „Erfahrungsräume“, die mit einer Therapieschaukel und kleineren Turngeräten ausgestattet sind.



Über ap88 Architekten Partnerschaft mbB

„Nicht das Spektakuläre wollen, sondern das Einfache, dies aber in seiner höchsten Qualität.“

Diese Haltung zeigt sich in den vielfältigen Projekten der Architekten Partnerschaft ap88, die Wohn- und Geschäftsbauten umfassen, genauso wie öffentliche Gebäude mit den Themen Bildung, Kultur und Sport. Aber auch der Städtebau oder Verkehrseinrichtungen stehen im Fokus ihrer Arbeit.

Die einzelnen Projekte, die in ihrem Kontext individuell und wohlüberlegt entwickelt werden, sind in ihrer Vielfalt deutschlandweit zu finden. Sowohl im Entwurf als auch in der Umsetzung zeigen sie Verantwortung für qualitativ hochwertiges Bauen.

Neben Projektentwicklung sowie kostenorientiertem und energieeffizientem Bauen ist die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wichtig: hierdurch wird die eigene Leistungsfähigkeit und Innovationskraft ständig überprüft und gestärkt.

Die Architekten Partnerschaft ap88 wurde 1997 in Heidelberg gegründet. Die ersten Arbeiten entstanden in der Karlsruher Straße 88; diese Adresse war zugleich Namensgeber. Heute besteht das Team aus den vier Gründungspartnern, fünf weiteren Geschäftsleitungs-Mitgliedern und rund 50 Mitarbeiter:innen.

2019 wurde gemeinsam von ap88 und SSV Architekten „SVAP Engineering GmbH“ gegründet, um entsprechend umfassendere Projekte zu begleiten.

Seit Anfang 2022 ist ap88 am Marlene-Dietrich-Platz 1, Campbell Heidelberg, zu finden. Diese „Räume mit Weitblick“ laden zum konzentrierten Arbeiten und regen Austausch ein.